

de fribourg sur la demande et priere qu'ils luy ont faicts par les leurs, en leurs representant que ce Canton là avoit tousiours eü une charge d'officiers de la Garde [- in welcher dann tatsächlich der Freiburger G o t t r a u Gardefährlich geworden zu sein scheint -]. Voyla dequoy Je vous ay deü informer ... affinque vous sachiez l'estat de toutes ces affaires là, par ou vous Jugerez bien qu'il n'est pas en mon pouvoir de faire les choses pour lesquelles vous me requerez, neanmoins Je ne perd pas l'esperance de vous servir de quelque maniere, si les affaires [- Verhinderung der von den neugl. Orten begehrten Mitbeschirmung Genfs und der Waadt durch die kath. Orte -] se peuvent acomoder à la satisfaction de S.A.R., car autrement il ne me seroit pas possible de reüssir dans les bonnes intentions que J'ay d'obliger, et de servir mes Amyes, dont vous estes des premiers, et estimant comme Je fais Monsieur vostre Pere [den Zuger Statthalter B e a t J a k o b I. Zurlauben], et toute vostre maison, vous ne devéz pas douter de mon affection ...".

"la survivance d'une Compagnie Pour le fils [Franz] de M.ⁿ le chev[alier Rudolf] Mohr".

Original, mit Dorsualnotiz von Beat Kaspar Zurlauben - AH 79, 102-103

47

1719 November 17., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON F[RATER] A[UGUSTIN] Z[URLAUBEN] AN MARIA BARBARA
ZURLAUBEN, BARONIN VON THURN UND GESTELNBURG, ZUG

"Jhr schreiben hab ich durch bringer disses recht erhalten, und Jhr wohlauffsein von Jhme mündtlich mit freüden vernommen, versichernde, dass ich jeder Zeith in meinem wiewohl schwachen gebett bey Gott umb continuation anhalten werde.

Ach, wie glücksehlighat sich sein sohn¹ durch die Hl. Profession gemacht, weil er Nun das Marg aller Hertzens freüdt den geistlichen standt ohnverlürstlich geniesset!

Gratuliere wegen glückhlichen ausgang der werbung [für die Gardekompanie von B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben?] ...

P.S. der Einschluss ist ohne Verzug der Frau Baas A n n a M a r g r e t h zugesendet worden. Befehle mich allen geschwistrigen²".

"soldaten rechnungen von lücern ist ales bezalt"

- 1) Ev. ist damit der Zuger Michael L a n d t w i n g gemeint, der am 15. November 1719 in Rheinau Profess ablegte.
- 2) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867, 9.3.1.-9.3.12.

Original, Siegel abgefallen. Glosse von anderer Hand.
AH 79, 104-105 - Blatt 104^V leer

48

1688 April 27., Venedig

A

SCHREIBEN¹ VON [HPTM.] JOH[ANN FRANZ] ZURLAUBEN AN AMMANN UND
RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, ZUG

"Jch hab des H. Vatteren geertistes schriben vom 13. diss den 23.^{ten} mit son-
deren freüwden erhalten, hoffe auch sie werden allbereit Mündtlich undt schrift-
lich Vernommen haben wie dass es umb mich undt mein Compagnie [im Dienste Vene-
digs] steehe. Wie Jch dan noch bis dahin. Undt alles, Gott sie lob, Woll auff
Jst, hab auch bim wenigsten kein Zweiffell nit, dass der allguötige Gott mir
auch ferners alles glückh zuo bessern trost des H. Vatteren undt Fr. Muotte-
ren [Maria Margaretha P f y f f e r] senden werde, in den solches bevorderst
zuo Gottes Ehr undt einem guoten end alles geschechen Jst, also dass Man nicht
verlieren kann. Was das geld betreffen thut, so sie der H. Vatter Versicheret,
dass Jch aufs wenigist, wan es Je möglich sein wird, 2000 thaler durch den
Wechsel auf Zürich durch den Pestalutza, der mir die beste address von Berga-
mo [d.h. wohl die Herren P e s t a l o z z i, Kaufleute daselbst]² erster
tagen geben wirdt, schickhen. Es hette mich mehr als 600 ducaten genützt wan
Jch zerst bey der Compagnie gewesen were. Über das Jch Jhme noch die Ruckreis
undt Recompensen gegeben habe, in dem Jch es erst Jetzund erfahren
thuon.

Jm uberigen wolle der H. Vatter undt Fr. Muotter gleich wie Jch wolgetröst
sein. Deus iam providebit.

Jch hab sithero dass Jch zuo Venedig schon die gewehr können bezahlen undt
fürschlagen. Jch glaub Jch werde noch 15 tag hier verbliben, auch der erste
sein im einschiffen [über die Adria nach Morea]. Mit Nechstem ein mehrers.
Dan Jch nit Zeit hab in dem Jch die Musterung passieren Muoss.

Der H. Vatter wird ohn Zweiffell die 33 Pistolen von des [Zuger?] bauweisters
pferdt, so Jch dem H. Landtschreiber [von Uri, Karl Anton] L u s s e r ver-
kauft bey zuorukunft des H. bruoder Rathsherrn erhalten haben. Jch befehle